

# SITZUNGSPROTOKOLL - Öffentlicher Teil

---

Marktgemeinde Lichtenwörth

Lfd. Nr. 382

## VERHANDLUNGSSCHRIFT über die ordentliche Sitzung des GEMEINDERATES

am 12.11.2013

im Gemeinderatssitzungssaale

**Beginn:** 19.00 Uhr

Die Einladung erfolgte

**Ende öffentlicher Teil:** 20.47 Uhr

am 22.10.2013

durch Kurrende

### Anwesend waren:

Vizebürgermeister Harald Richter

und die Mitglieder des Gemeinderates:

GGR. Harald Höller

GGR. Mag. Norbert Koch

GGR. Hermann Vorderwinkler

GR. Robert Brandl

GR. Gerhard Grafl

GR. Johann Pinter

GR. Ing. Karl Tösch

GR. Helga Baumert

GR. Norbert Lechner

GR. Ing. Rene Artner

GR. Hubert Lechner

GR. Johann Prandl

GGR. DI (FH) Harry Müllner

GR. Karin Höller

GR. Anna Bauer

GR. Mag. Melanie Reichl

GR. Richard Bayer

GR. Sebastian Zenz

GR. Adolf Matersdorfer

### Anwesend waren außerdem:

VB Mag. Johann Riegler als Schriftführer

Zuhörer: 10 und  
1 x NÖN

### Entschuldigt abwesend waren:

GR. Erich Zettauer

### Nicht entschuldigt abwesend waren:

---

Vorsitzender: Vizebürgermeister Harald Richter

Die Sitzung war öffentlich

Die Sitzung war beschlußfähig

## T A G E S O R D N U N G

- Pkt. 1:** **Genehmigung des Protokolls über die Gemeinderatssitzung am 17.09.2013**  
*Antragsteller: Vizebürgermeister Harald Richter*
- Pkt. 2:** **Berichte des Vizebürgermeisters**  
*Antragsteller: Vizebürgermeister Harald Richter*
- Pkt. 3:** **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Prüfungsausschusses der Marktgemeinde Lichtenwörth**  
*Antragsteller: GR. Robert Brandl*
- Pkt. 4:** **Neuwahl des Bürgermeisters**  
*Antragsteller: Vizebürgermeister Harald Richter*
- Pkt. 5:** **Ergänzungswahl des Gemeindevorstandes**  
*Antragsteller: Vizebürgermeister Harald Richter*
- Pkt. 6:** **Neuwahl des Vizebürgermeisters**  
*Antragsteller: Vizebürgermeister Harald Richter*
- Pkt. 7:** **Beschlussfassung über die Namhaftmachung eines Gemeindevertreters in den Abwasserverband Wiener Neustadt Süd**  
*Antragsteller: Vizebürgermeister Harald Richter*
- Pkt. 8:** **Beschlussfassung über die Namhaftmachung eines Gemeindevertreters in den Abfallwirtschaftsverband Wiener Neustadt**  
*Antragsteller: Vizebürgermeister Harald Richter*
- Pkt. 9:** **Beschlussfassung über die Namhaftmachung eines Gemeindevertreters in den Leitha-Wasserverband IV Zillingdorf-Lanzenkirchen**  
*Antragsteller: Vizebürgermeister Harald Richter*

- Pkt. 10:** *Beschlussfassung über die Namhaftmachung eines Gemeindevertreters in den Wegeausschuß der Marktgemeinde Lichtenwörth*  
*Antragsteller: Vizebürgermeister Harald Richter*
- Pkt. 11:** *Beschlussfassung über den Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2013*  
*Antragsteller: Vizebürgermeister Harald Richter*
- Pkt. 12:** *Beschlussfassung über den Abschluss eines Vertrages der Marktgemeinde Lichtenwörth mit dem Verein "Hand in Hand - NÖ Familienland, Verein zur Förderung der Familienarbeit in NÖ"*  
*Antragsteller: GGR. Harald Höller*
- Pkt. 13:** *Beschlussfassung über die Gewährung eines Heizkostenzuschusses 2013/2014*  
*Antragsteller: GGR. Hermann Vorderwinkler*
- Pkt. 14:** *Allfälliges*

**Herr GR. Hubert Lechner stellt eine Videokamera auf einem Stativ auf und startet die Aufzeichnung.**

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, die Zuhörer sowie die NÖN, stellt fest, daß die Einladung zur Sitzung zeitgerecht erfolgt ist und GR. Zettauer entschuldigt fehlt.

Die Beschlußfähigkeit ist somit gegeben.

**Weiters wird der neue Gemeinderat Sebastian Zenz zu Beginn vom Vizebürgermeister zu seiner ersten Gemeinderatssitzung extra willkommen geheißen.**

Da ansonsten keine weiteren Wortmeldungen erfolgen wird in die Tagesordnung eingegangen.

<p><b>Pkt. 1:</b> <i>Genehmigung des Protokolls über die Gemeinderatssitzung am 17.09.2013</i> <i>Antragsteller: Vizebürgermeister Harald Richter</i></p>
---

Der Vorsitzende bemerkt, dass gegen das gegenständliche Protokoll kein schriftlicher Einwand erhoben wurde.

**Der Vorsitzende verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.**

Der Gemeinderat möge gemäß § 53 NÖ.GO. beschließen:

Das Protokoll über die Gemeinderatssitzung am 17.09.2013 wird genehmigt.

**Wortmeldungen:** Keine.

**Beschluss:** Das Protokoll wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

**Pkt. 2: *Berichte des Vizebürgermeisters***  
***Antragsteller: Vizebürgermeister Harald Richter***

## **Berichte**

1. Geburtstage.
2. Inkrafttreten der Verwaltungsgerichtsbarkeits-Novelle 2012 mit 1.1.2014

**Wortmeldungen:** Keine.

**Pkt. 3: *Genehmigung des Protokolls über die Sitzung***  
***des Prüfungsausschusses der Marktgemeinde Lichtenwörth***  
***Antragsteller: GR. Robert Brandl***

***Der Referent verliest den nachfolgenden Antrag, sowie die Berichtigung eines Schreibfehlers bei der Sitzung am 5.11.2013, und ersucht diesen zu genehmigen.***

Der Gemeinderat möge gemäß § 82 NÖ.GO. beschließen:

### **1.**

Das Protokoll der unangesagten Sitzung des Prüfungsausschusses der Marktgemeinde Lichtenwörth vom 24.09.2013, wird zur Kenntnis genommen.

**Wortmeldungen:** Keine.

**Beschluss:** Das Protokoll wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

### **2.**

Das Protokoll der angesagten Sitzung des Prüfungsausschusses der Marktgemeinde Lichtenwörth vom 05.11.2013, wird zur Kenntnis genommen.

**Wortmeldungen:** Keine.

**Beschluss:** Das Protokoll wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

**Pkt. 4: *Neuwahl des Bürgermeisters***  
***Antragsteller: Vizebürgermeister Harald Richter***

Der genaue Wahlvorgang sowie das Abstimmungsergebnis ist aus der beiliegenden Niederschrift ersichtlich. Harald Richter wird mit 13 erhaltenen Stimmen zum Bürgermeister gewählt. Der Genannte nimmt über Befragung durch den Altersvorsitzenden die Wahl an.

Anschließend dankt der Bürgermeister für das entgegengebrachte Vertrauen und will bei jenen die ihn nicht gewählt haben Vertrauen aufbauen.

**Sitzungsunterbrechung zur Erstellung der Niederschrift von 19.15 Uhr bis 19.25 Uhr.**

Siehe Amtliche Niederschrift F 1 (1000).

**Wortmeldungen:** Keine.

**Abstimmungsergebnis:** 13 gültige und 7 ungültige Stimmen.

**Pkt. 5: *Ergänzungswahl des Gemeindevorstandes***  
***Antragsteller: Bürgermeister Harald Richter***

***Der Bürgermeister verliert den nachfolgenden Ergänzungswahlvorschlag, welcher genügend Unterschriften aufweist.***

## **ERGÄNZUNGSWAHLVORSCHLAG**

für die Wahl eines geschäftsführenden Gemeinderates der Marktgemeinde:  
Seitens der Sozialdemokratischen Partei Österreichs wird für die Besetzung der durch die Wahl des Vizebürgermeisters Harald Richter zum Bürgermeister freigewordenen Gemeindevorstandsstelle, der

**Gemeinderat Johann Prandl, mit Wirksamkeit 12.11.2013**

zum geschäftsführenden Gemeinderat vorgeschlagen.

Lichtenwörth, am 12.11.2013

**Sitzungsunterbrechung zur Erstellung der Niederschrift von 19.37 Uhr bis 19.42 Uhr.**

Siehe Amtliche Niederschrift F 1 (1000).

Wortmeldungen: Keine.

Abstimmungsergebnis: 16 gültige und 4 ungültige Stimmen.

**Pkt. 6: *Neuwahl des Vizebürgermeisters***  
***Antragsteller: Bürgermeister Harald Richter***

Auch dieser Wahlgang ist in der beiliegenden Niederschrift festgehalten.

Sitzungsunterbrechung zur Erstellung der Niederschrift von 19.55 Uhr bis 20.00 Uhr.

Siehe Amtliche Niederschrift F 1 (1000).

Wortmeldungen: Keine.

Abstimmungsergebnis: 20 gültige und 0 ungültige Stimmen.  
11 gültige Stimmen für GGR. Harald Höller.  
9 gültige Stimmen für GGR. Mag. Norbert Koch.

**Pkt. 7: *Beschlussfassung über die Namhaftmachung eines***  
***Gemeindevertreters in den Abwasserverband***  
***Wiener Neustadt Süd***  
***Antragsteller: Bürgermeister Harald Richter***

***Der Bürgermeister verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.***

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 NÖ.GO. beschließen:

Die Marktgemeinde Lichtenwörth macht

**Bürgermeister Harald Richter**

als Mitglied im Abwasserverband Wiener Neustadt Süd namhaft.

Wortmeldungen: Keine.

Beschluss: Die Namhaftmachung lt. Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

**Pkt. 8:      *Beschlussfassung über die Namhaftmachung eines  
Gemeindevertreters in den Abfallwirtschaftsverband  
Wiener Neustadt  
Antragsteller: Bürgermeister Harald Richter***

***Der Bürgermeister verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.***

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 NÖ.GO. beschließen:

Die Marktgemeinde Lichtenwörth macht

**GGR. Johann Prndl**

als Mitglied im Abfallwirtschaftsverband Wiener Neustadt namhaft.

**Wortmeldungen:**           Keine.

**Beschluss:**               Die Namhaftmachung lt. Antrag wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**           Einstimmig.

**Pkt. 9:      *Beschlussfassung über die Namhaftmachung eines  
Gemeindevertreters in den Leitha-Wasserverband IV  
Zillingdorf-Lanzenkirchen  
Antragsteller: Bürgermeister Harald Richter***

***Der Bürgermeister verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.***

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 NÖ.GO. beschließen:

Die Marktgemeinde Lichtenwörth macht

**GGR. Johann Prndl**

als Ausschußmitglied im Leitha-Wasserverband IV Zillingdorf-Lanzenkirchen namhaft.

**Wortmeldungen:**           Keine.

**Beschluss:**               Die Namhaftmachung lt. Antrag wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**           Einstimmig.

**Pkt. 10:     *Beschlussfassung über die Namhaftmachung eines  
Gemeindevertreters in den Wegeausschuß der  
Marktgemeinde Lichtenwörth  
Antragsteller: Bürgermeister Harald Richter***

**Der Bürgermeister verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.**

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 NÖ.GO. beschließen:

Die Marktgemeinde Lichtenwörth macht

**GGR. Johann Prndl**

als Ausschußmitglied im Wegeausschuß der Marktgemeinde Lichtenwörth namhaft.

**Wortmeldungen: Keine.**

**Beschluss: Die Namhaftmachung lt. Antrag wird genehmigt.**

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig.**

**Pkt. 11: *Beschlussfassung über den Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2013***  
***Antragsteller: Bürgermeister Harald Richter***

**Der Bürgermeister verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.**

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 Z. 17 NÖ. GO. beschließen:

**1. Nachtragsvoranschlag 2013**

Zur Durchführung von Einnahmen und Ausgaben, die im Voranschlag nicht oder nicht vollständig aufscheinen, ist die Erstellung des 1. Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2013 erforderlich.

Die Zusammenstellung der im 1. Nachtragsvoranschlag 2013 festgesetzten Ausgaben und Einnahmen ergibt folgende Schlußsummen:

**1. Ordentlicher Haushalt - 1. Nachtragsvoranschlag 2013**

<b>Ausgaben:</b>	<b>€ 4.810.600</b>
<b>Einnahmen:</b>	<b>€ 4.810.600</b>

bisher lt. Voranschlag 2013

<b>Ausgaben:</b>	<b>€ 4.684.000</b>
<b>Einnahmen:</b>	<b>€ 4.684.000</b>

**2. Außerordentlicher Haushalt - 1. Nachtragsvoranschlag 2013**

<b>Ausgaben:</b>	<b>€ 1.409.000</b>
<b>Einnahmen:</b>	<b>€ 1.409.000</b>

bisher lt. Voranschlag 2013

Ausgaben:	€ 1.409.000
Einnahmen:	€ 1.409.000

Der Gemeinderat erteilt gem. § 35 Z. 17 sowie gem. § 75 der NÖ. Gemeindeordnung dem in der Zeit vom 23.10.2013 bis 07.11.2013 öffentlich kundgemachten 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2013 seine Zustimmung. Innerhalb der Auflagefrist wurden keine Erinnerungen eingebracht.

**Wortmeldungen:** GGR. DI (FH) Müllner ersucht, so wie schon beim Alt-Bürgermeister des Öfteren vorgebracht, um Mitarbeit aller Fraktionen bei der Voranschlagserstellung.  
Amtsleiter und Bürgermeister.

**Beschluss:** Der 1. NVA 2013 lt. Antrag und Beilage wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** Alle 11 SPÖ Stimmen für den 1. NVA 2013  
Alle 4 LPL Stimmen gegen den 1. NVA 2013  
1 UFO Stimme gegen den 1. NVA 2013  
Alle 4 ÖVP Stimmenthaltungen.

<p><b>Pkt. 12:</b> <i>Beschlussfassung über den Abschluss eines Vertrages der Marktgemeinde Lichtenwörth mit dem Verein "Hand in Hand - NÖ Familienland, Verein zur Förderung der Familienarbeit in NÖ"</i> <i>Antragsteller: Vizebürgermeister Harald Höller</i></p>
---

Die Klubsprecher verzichten einstimmig auf die Verlesung des gesamten Vertrages, da Ihnen die Unterlagen bei der Klubsprechersitzung ausgefolgt wurden.

*Der Vizebürgermeister verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.*

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 der NÖ. GO. beschließen:

Die in der Beilage befindliche, einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bildende Vereinbarung für die Volksschule , abgeschlossen zwischen

1. Dem Verein "Hand in Hand - NÖ Familienland, Verein zur Förderung der Familienarbeit in Niederösterreich", 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 7 einerseits und

2. der Marktgemeinde Lichtenwörth, Hauptstraße 1, 2493 Lichtenwörth andererseits

wird genehmigt.

**Wortmeldungen:** Keine.

**Beschluss:** Die Vereinbarung lt. Antrag wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

<b>Pkt. 13:</b> <b>Beschlussfassung über die Gewährung eines Heizkostenzuschusses 2013/2014</b> <b>Antragsteller: GGR. Hermann Vorderwinkler</b>
---

**Der Referent verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.**

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 Z. 2 der NÖ. GO. beschließen:

Die Marktgemeinde Lichtenwörth gewährt für sozial bedürftige LichtenwörtherInnen mit Hauptwohnsitz Lichtenwörth, die die gleichen Richtlinien wie von der NÖ Landesregierung 2013 beschlossen erfüllen, einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2013/2014 in der Höhe von € 100,--.

**Wortmeldungen:** Keine.

**Beschluss:** Der Heizkostenzuschuss lt. Antrag wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

<b>Pkt. 14:</b> <b>Allfälliges</b>
------------------------------------

**GR. Brandl**                      **Thema:**                      **Frage an den Bürgermeister betreffend der facebook-Seite der Gemeinde:**

Es sprechen dazu GR. Brandl, der Bürgermeister, GR. Bayer, GGR. DI (FH) Müllner, GR. Matersdorfer, GR. Grafl.

**GGR. Mag. Koch**                      **Thema:**                      **Frage an den Bürgermeister:**  
**Wann werden die Bauarbeiten in der Wiener Neustädter-Straße abgeschlossen sein?**

Antwort des Bürgermeisters: Wenn das Wetter mitspielt in den nächsten 14 Tagen.

**GR. Höller Karin**                      **Thema:**                      **Bitte an Herrn GR. Ing. Tösch:**  
**Information betreffend Stand bzw. Zeitungsartikel zur Maschinenhalle - Schweinestall - Rechtswidrigkeit!**

Es sprechen dazu GR. Höller Karin, GR. Ing. Tösch, GGR. Vorderwinkler, GR. Matersdorfer, Amtsleiter, GR. Bayer.

**GR. Lechner Hubert**

**Thema:**

**Frage an den Bürgermeister:  
Was passiert mit dem EVN-Trafogebäude am Hauptplatz?**

Es sprechen dazu GR. Lechner Hubert, der Bürgermeister, GGR. DI (FH) Müllner, GR. Matersdorfer.

**GR. Brandl**

**Thema:**

**Senkungen bei Querungen -  
wurde dem schon nachgegangen? -  
ausführende Firmen in die Pflicht nehmen!**

Es sprechen dazu der Bürgermeister, GR. Brandl, GR. Matersdorfer, GGR. DI (FH) Müllner.

***Da die Tagesordnung erschöpft ist, schließt der Bürgermeister die öffentliche Sitzung, bedankt sich bei den Zuhörern und der NÖN für das Interesse und diese verlassen dann den Sitzungssaal.***

**Herr GR. Hubert Lechner schaltet um 20.47 Uhr die Videokamera aus.**



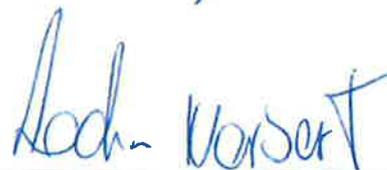
Vorsitzender



Schriftführer



Gemeinderat SPÖ



Gemeinderat ÖVP



Gemeinderat LPL



Gemeinderat UFO



## Marktgemeinde Lichtenwörth

Pol. Bezirk Wiener Neustadt, NÖ

A-2493 Lichtenwörth

Hauptstraße 1

UID-Nr.: ATU 16223405

DVR: 0405442

Tel.: 02622/75227

Fax: 02622/75227/9

E-Mail: [gemeindeamt@lichtenwoerth.at](mailto:gemeindeamt@lichtenwoerth.at)

Internet: <http://www.lichtenwoerth.gv.at>

Lichtenwörth, am 12. November 2013

**Zahl:** o.Z./2013  
**Sachbearbeiter:** Amtsleiter Mag. Riegler  
**Betreff:** Niederschrift  
über die Neuwahl des Bürgermeisters

# N I E D E R S C H R I F T

über die

## Neuwahl des Bürgermeisters der Marktgemeinde Lichtenwörth

**Datum:** 12. November 2013  
**Ort:** Gemeinderatssitzungssaal  
**Beginn:** 19.07 Uhr  
**Vorsitz:** --- als Altersvorsitzender \*  
--- als Bürgermeister \*  
Harald Richter als Vizebürgermeister \*

### 1. Feststellungen

Der Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, daß die Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß durch den Vizebürgermeister eingeladen wurden.

Die Sitzung findet innerhalb der für die Durchführung - der Neuwahl des Bürgermeisters festgesetzten Frist statt.

#### Außer dem Vorsitzenden sind anwesend:

GGR.	Harald Höller	GGR.	Mag. Norbert Koch
GGR.	Hermann Vorderwinkler	GR.	Robert Brandl
GR.	Johann Prandl		
GR.	Gerhard Grafl	GR.	Ing. Karl Tösch
GR.	Johann Pinter	GR.	Norbert Lechner
GR.	Helga Baumert	GGR.	DI (FH) Harry Müllner
GR.	Ing. Rene Artner	GR.	Hubert Lechner
GR.	Karin Höller	GR.	Anna Bauer
GR.	Mag. Melanie Reichl	GR.	Richard Bayer
GR.	Sebastian Zenz	GR.	Adolf Matersdorfer

\* Der Altersvorsitzende führt den Vorsitz bis zur Annahme der Wahl durch den neugewählten Bürgermeister, der Bürgermeister danach und im Fall einer Neuwahl des Vizebürgermeisters und einer Ergänzungswahl, der Vizebürgermeister bei der Neuwahl des Bürgermeisters.

\*\* Nicht zutreffendes streichen.

Entschuldigt sind abwesend:

GR. Erich Zettauer

Unentschuldigt sind abwesend:

---

## 2. Neuwahl des Bürgermeisters

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates	<b>GR. Lechner Norbert</b>	<b>ÖVP</b>
Das Mitglied des Gemeinderates	<b>GR. Bauer Anna</b>	<b>LPL</b>

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen	<b>20</b>
ungültige Stimmen	<b>7</b>
gültige Stimmen	<b>13</b>

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend numeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 bis 7 **leer**

Stimmzettel Nr.

Stimmzettel Nr.

Stimmzettel Nr.

Stimmzettel Nr.

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied	<b>Richter Harald</b>	<b>13</b> Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied		Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied		Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied		Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates **Richter Harald** mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich **13** lauten, gilt dieses als zum(r)\*\*-Bürgermeister(in)\*\*-gewählt.

\*\* Nicht zutreffendes streichen.

## Engere Wahl\*\*

Da beim ersten Wahlgang kein Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erreicht hat, wird eine engere Wahl vorgenommen.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates und  
sowie  
\*\*Stimmgleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer an der engeren Wahl teilnehmen darf.\*\*

Das Los fällt auf \*\*

Der Vorsitzende weist darauf hin, daß bei der engeren Wahl nur mehr die Person gewählt werden können, die bei der ersten Wahl die meisten Stimmen erhalten haben\*\* - die für die engere Wahl ausgelost wurden\*\*.

Es sind dies die Mitglieder des Gemeinderates Herr/Frau\*\* und  
Herr/Frau\*\*

### Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen

ungültige Stimmen

gültige Stimmen

### Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1

Stimmzettel Nr. 2

Stimmzettel Nr. 3

Stimmzettel Nr. 4

Stimmzettel Nr. 5

### Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen,  
nämlich lauten, gilt dieses als zum(r)\*\* Bürgermeister(in)\*\* gewählt.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates und  
Stimmgleichheit eingetreten ist,  
entscheidet das Los, wer als zum(r)\*\* Bürgermeister(in)\*\* gewählt gilt.

Das Los fällt auf \*\*

Das Mitglied des Gemeinderates Herr/Frau\*\* — **Richter Harald**  
gibt über Befragen an, daß er die Wahl\*\* - Losentscheidung\*\* annimmt.

Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Sitzung um Uhr geschlossen.\*\*  
(nur bei Wahl des Bürgermeisters).

\*\* Nicht zutreffendes streichen.

Der Niederschrift muß angeschlossen werden:

1. Sämtliche Stimmzettel (getrennt verpackt nach Wahlgängen)
2. Sämtliche Wahlvorschläge und Ergänzungswahlvorschläge

Die Niederschrift muß von allen anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates unterschrieben werden. Verweigert ein Mitglied die Unterschrift, ist der Grund dafür anzugeben.

Ende der Sitzung: 19.25 Uhr

**Unterschriften**

Der Altersvorsitzende:

Der Bürgermeister:

Richter Harald

Der/Die\*\* Vizebürgermeister:

Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates)\*\*:

Höller Harald

Vorderwinkler Hermann

Mag. Koch Norbert

DI (FH) Müllner Harry

Mitglieder des Gemeinderates:

Grafl Gerhard

Pinter Johann

Baumert Helga

Ing. Artner Rene

Prandl Johann

Höller Karin

Mag. Reichl Melanie

Zenz Sebastian

Brandl Robert

Zettauer Erich

Ing. Tösch Karl

Lechner Norbert

Lechner Hubert

Bayer Richard

Bauer Anna

Matersdorfer Adolf

\*\* Nicht zutreffendes streichen.

entschuldigt



## Marktgemeinde Lichtenwörth

Pol. Bezirk Wiener Neustadt, NÖ

A-2493 Lichtenwörth

Hauptstraße 1

UID-Nr.: ATU 16223405

DVR: 0405442

Tel.: 02622/75227

Fax: 02622/75227/9

E-Mail: [gemeindeamt@lichtenwoerth.at](mailto:gemeindeamt@lichtenwoerth.at)

Internet: <http://www.lichtenwoerth.gv.at>

Lichtenwörth, am 12. November 2013

**Zahl:** o.Z./2013

**Sachbearbeiter:** Amtsleiter Mag. Riegler

**Betreff:** *Niederschrift  
über die Neuwahl des Vizebürgermeisters*

# NIEDERSCHRIFT

über die

## Neuwahl des Vizebürgermeisters der Marktgemeinde Lichtenwörth

**Datum:** 12. November 2013

**Ort:** Gemeinderatssitzungssaal

**Beginn:** 19.46 Uhr

**Vorsitz:** --- als Altersvorsitzender \*

Harald Richter als Bürgermeister \*

--- als Vizebürgermeister \*

### 1. Feststellungen

Der Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, daß die Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß durch den Vizebürgermeister eingeladen wurden.  
Die Sitzung findet innerhalb der für die Durchführung - der Neuwahl des Vizebürgermeisters festgesetzten Frist statt.

#### Außer dem Vorsitzenden sind anwesend:

GGR.	Harald Höller	GGR.	Mag. Norbert Koch
GGR.	Hermann Vorderwinkler	GR.	Robert Brandl
GGR.	Johann Prandl		
GR.	Gerhard Grafl	GR.	Ing. Karl Tösch
GR.	Johann Pinter	GR.	Norbert Lechner
GR.	Helga Baumert	GGR.	DI (FH) Harry Müllner
GR.	Ing. Rene Artner	GR.	Hubert Lechner
GR.	Karin Höller	GR.	Anna Bauer
GR.	Mag. Melanie Reichl	GR.	Richard Bayer
GR.	Sebastian Zenz	GR.	Adolf Matersdorfer

\* Der Altersvorsitzende führt den Vorsitz bis zur Annahme der Wahl durch den neugewählten Bürgermeister, der Bürgermeister danach und im Fall einer Neuwahl des Vizebürgermeisters und einer Ergänzungswahl, der Vizebürgermeister bei der Neuwahl des Bürgermeisters.

\*\* Nicht zutreffendes streichen.

Entschuldigt sind abwesend:

GR. Erich Zettauer

Unentschuldigt sind abwesend:

---

**2. Wahl der (des)\*\* Vizebürgermeister(s)\*\***

Es (ist) ~~sind~~ ein Vizebürgermeister zu wählen\*\*.

Die Wahl der Vizebürgermeister wird getrennt vorgenommen.

**Wahl des ersten Vizebürgermeisters:**

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates	<b>GR. Lechner Norbert</b>	<b>ÖVP</b>
Das Mitglied des Gemeinderates	<b>GR. Bauer Anna</b>	<b>LPL</b>

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen	<b>20</b>
ungültige Stimmen	<b>0</b>
gültige Stimmen	<b>20</b>

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1	---
Stimmzettel Nr. 2	---
Stimmzettel Nr. 3	---
Stimmzettel Nr. 4	---
Stimmzettel Nr. 5	---

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied	<b>GGR. Harald Höller</b>	<b>11</b> Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	<b>GGR. Hermann Vorderwinker</b>	<b>0</b> Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	<b>GGR. Johann Prandl</b>	<b>0</b> Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	<b>GGR. Mag. Norbert Koch</b>	<b>9</b> Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	<b>GGR. DI (FH) Harry Müllner</b>	<b>0</b> Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates **Höller Harald** mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich **11** lauten, gilt dieses als zum(r)\*\*-ersten Vizebürgermeister(in)\*\* gewählt.  
**Wirksamkeit 12.11.2013**

\*\* Nicht zutreffendes streichen.

## Engere Wahl\*\*

Da beim ersten Wahlgang kein Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erreicht hat, wird eine engere Wahl vorgenommen.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates sowie  
\*\*Stimmengleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer an der engeren Wahl teilnehmen darf\*\*

Das Los fällt auf \*\*

Der Vorsitzende weist darauf hin, daß bei der engeren Wahl nur mehr die Person gewählt werden können, die bei der ersten Wahl die meisten Stimmen erhalten haben\*\* - die für die engere Wahl ausgelost wurden\*\*.

Es sind dies die Mitglieder des Gemeinderates Herr/Frau\*\* und  
Herr/Frau\*\*

### Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen

ungültige Stimmen

gültige Stimmen

### Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1

Stimmzettel Nr. 2

Stimmzettel Nr. 3

Stimmzettel Nr. 4

Stimmzettel Nr. 5

### Von den gültigen Stimmzetteln lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich ~~lauten~~ **läuten**, gilt dieses als zum(r)\*\* ersten Vizebürgermeister(in)\*\* gewählt.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates und  
Stimmengleichheit eingetreten ist,  
entscheidet das Los, wer als zum(r)\*\* ersten Vizebürgermeister(in)\*\* gewählt gilt.

Das Los fällt auf \*\*

Das Mitglied des Gemeinderates Herr/Frau\*\* **Höller Harald**  
gibt über Befragen an, daß er die Wahl\*\* - Losentscheidung\*\* annimmt. **Wirksamkeit 12.11.2013**

~~Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Wahl eines anderen ersten Vizebürgermeisters durchgeführt.~~

~~Da die Stelle durch Verweigerung der Wahlannahme nicht besetzt werden kann, wird sie offengehalten.\*\*~~

\*\* Nicht zutreffendes streichen.

Der Niederschrift muß angeschlossen werden:

1. Sämtliche Stimmzettel (getrennt verpackt nach Wahlgängen)
2. Sämtliche Wahlvorschläge und Ergänzungswahlvorschläge

Die Niederschrift muß von allen anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates unterschrieben werden. Verweigert ein Mitglied die Unterschrift, ist der Grund dafür anzugeben.

Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

**Unterschriften**

Der Altersvorsitzende:

---

Der Bürgermeister:

Richter Harald

Der/Die\*\* Vizebürgermeisterin:

Höllner Harald

Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates)\*\*:

Vorderwinkler Hermann

Prandl Johann

Mag. Koch Norbert

DI (FH) Müllner Harry

Mitglieder des Gemeinderates:

Grafl Gerhard

Pinter Johann

Baumert Helga

Ing. Artner Rene

Höllner Karin

Mag. Reichl Melanie

Zenz Sebastian

Brandl Robert

Zettauer Erich

Ing. Tösch Karl

Lechner Norbert

Lechner Hubert

Bayer Richard

Bauer Anna

Matersdorfer Adolf

entschuldigt



## Marktgemeinde Lichtenwörth

Pol. Bezirk Wiener Neustadt, NÖ

A-2493 Lichtenwörth

Hauptstraße 1

UID-Nr.: ATU 16223405

DVR: 0405442

Tel.: 02622/75227

Fax: 02622/75227/9

E-Mail: [gemeindeamt@lichtenwoerth.at](mailto:gemeindeamt@lichtenwoerth.at)

Internet: <http://www.lichtenwoerth.gv.at>

Lichtenwörth, am 12. November 2013

**Zahl:** o.Z./2013  
**Sachbearbeiter:** Amtsleiter Mag. Riegler  
**Betreff:** Niederschrift  
über die Ergänzungswahl des Gemeindevorstandes

# N I E D E R S C H R I F T

über die

## Ergänzungswahl des Gemeindevorstandes der Marktgemeinde Lichtenwörth

**Datum:** 12. November 2013  
**Ort:** Gemeinderatssitzungssaal  
**Beginn:** 19.28 Uhr  
**Vorsitz:** --- als Altersvorsitzender \*  
Harald Richter als Bürgermeister \*  
--- als Vizebürgermeister \*

### 1. Feststellungen

Der Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, daß die Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß durch den Bürgermeister eingeladen wurden.

Die Sitzung findet innerhalb der für die Durchführung - der Ergänzungswahl des Gemeindevorstandes festgesetzten Frist statt.

#### Außer dem Vorsitzenden sind anwesend:

GGR.	Harald Höller	GGR.	Mag. Norbert Koch
GGR.	Hermann Vorderwinkler	GR.	Robert Brandl
GGR.	Johann Prandl		
GR.	Gerhard Grafl	GR.	Ing. Karl Tösch
GR.	Johann Pinter	GR.	Norbert Lechner
GR.	Helga Baumert	GGR.	DI (FH) Harry Müllner
GR.	Ing. Rene Artner	GR.	Hubert Lechner
GR.	Karin Höller	GR.	Anna Bauer
GR.	Mag. Melanie Reichl	GR.	Richard Bayer
GR.	Sebastian Zenz	GR.	Adolf Matersdorfer

\* Der Altersvorsitzende führt den Vorsitz bis zur Annahme der Wahl durch den neugewählten Bürgermeister, der Bürgermeister danach und im Fall einer Neuwahl des Vizebürgermeisters und einer Ergänzungswahl, der Vizebürgermeister bei der Neuwahl des Bürgermeisters.

\*\* Nicht zutreffendes streichen.

Entschuldigt sind abwesend:

GR. Erich Zettauer

Unentschuldig sind abwesend:

---

## 2. Ergänzungswahl des Gemeindevorstandes

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates	<b>GR. Lechner Norbert</b>	<b>ÖVP</b>
Das Mitglied des Gemeinderates	<b>GR. Bauer Anna</b>	<b>LPL</b>

Der Vorsitzende teilt mit, daß außer dem (den)\*\* Vizebürgermeister (den)\*\* mindestens vier geschäftsführende Gemeinderäte (Stadträte)\*\* gewählt werden müssen. Die Gesamtzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates)\*\* einschließlich der (des)\*\* Vizebürgermeister(s)\*\* darf ein \*\* Drittel der Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates nicht übersteigen. Es muß daher ein Beschluß über die Anzahl der zu wählenden Vizebürgermeister\*\*\* und geschäftsführenden Gemeinderäte gefaßt werden.

Antragsteller: **Vizebürgermeister Harald Richter**

## ERGÄNZUNGSWAHLVORSCHLAG

für die Wahl eines geschäftsführenden Gemeinderates der Marktgemeinde:  
Seitens der Sozialdemokratischen Partei Österreichs wird für die Besetzung der durch die Wahl des Vizebürgermeisters Harald Richter zum Bürgermeister freigewordenen Gemeindevorstandsstelle, der

### **Gemeinderat Johann Prndl, mit Wirksamkeit 12.11.2013**

zum geschäftsführenden Gemeinderat vorgeschlagen.

Lichtenwörth, am 12.11.2013

Wortmeldungen: **Keine.**

Abstimmungsergebnis: **Siehe unten.**

Die Anzahl der zu wählenden Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates)\*\* werden entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt:

Wahlpartei	<b>Sozialdemokratische Partei Österreich</b>	<b>3 Mitglieder</b>
Wahlpartei	<b>Österreichische Volkspartei</b>	<b>1 Mitglieder</b>
Wahlpartei	<b>Liste Pro Lichtenwörth</b>	<b>1 Mitglieder</b>

\*\* Nicht zutreffendes streichen.

\*\*\* Nur in Gemeinden mit mehr als 2.000 Einwohnern

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge eingebracht:

Von der Wahlpartei **SPÖ** wurde (ein) ~~\*\* nicht wählbarer~~  
Bewerber - ~~zu wenig Bewerber~~ - ~~\*\* vorgeschlagen~~. Es wird folgender Ergänzungsvorschlag  
eingebracht:

**GR Johann Prandi** \*\*

~~Die Wahlpartei hat keinen Ergänzungswahlvorschlag~~  
~~Wahlvorschlag\*\* erstattet.~~

~~Die Wahlpartei hat einen Wahlvorschlag mit weniger~~  
~~Personen erstattet, als ihr Gemeindevorstandsstellen (Stadtratsstellen)\*\* zukommen\*\*.~~

~~Der Wahlvorschlag der Wahlpartei **SPÖ**~~  
~~Unterschriften werden nachgebracht\*\*.~~ weist ~~zu wenig~~ Unterschriften auf - die

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei SPÖ ergibt:

abgegebene Stimmen	<b>20</b>
ungültige Stimmen	<b>4</b>
gültige Stimmen	<b>16</b>

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 bis 4 **leer**

Stimmzettel Nr.

Stimmzettel Nr.

Stimmzettel Nr.

Stimmzettel Nr.

Stimmzettel Nr.

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied <b>Prandi Johann</b>	<b>16</b> Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Stimmzettel

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei ergibt:

abgegebene Stimmen

ungültige Stimmen

gültige Stimmen

---

**\*\* Nicht zutreffendes streichen.**

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1

Stimmzettel Nr. 2

Stimmzettel Nr. 3

Stimmzettel Nr. 4

Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied	Stimmzettel

Der Gemeinderat **Prandl Johann**

ist daher zum Mitglied des Gemeindevorstandes (~~Stadtrates~~)\*\* mit Wirksamkeit 12.11.2013 gewählt.

Das Mitglied des Gemeinderates Herr/Frau\*\* — **Prandl Johann**  
gibt über Befragen an, daß er die Wahl\*\* - Losentscheidung\*\* annimmt.

Der Niederschrift muß angeschlossen werden:

1. Sämtliche Stimmzettel (getrennt verpackt nach Wahlgängen)
2. Sämtliche Wahlvorschläge und Ergänzungswahlvorschläge

Die Niederschrift muß von allen anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates unterschrieben werden. Verweigert ein Mitglied die Unterschrift, ist der Grund dafür anzugeben.

Ende der Wahlhandlung: **19.45 Uhr**

---

**\*\* Nicht zutreffendes streichen.**

## Unterschriften

### Der Altersvorsitzende:

---

### Der Bürgermeister:

Richter Harald

### -Der/Die\*\* Vizebürgermeisterin:

### Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates)\*\*:

Höllner Harald

Vorderwinkler Hermann

Prandl Johann

Mag. Koch Norbert

DI (FH) Müllner Harry

### Mitglieder des Gemeinderates:

Grafl Gerhard

Pinter Johann

Baumert Heiga

Ing. Artner Rene

Höllner Karin

Mag. Reichl Melanie

Zenz Sebastian

Brandl Robert

Zettauer Erich

Ing. Tösch Karl

Lechner Norbert

Lechner Hubert

Bayer Richard

Bauer Anna

Matersdorfer Adolf

\*\* Nicht zutreffendes streichen.